

RS Verg 2001/11/12 N-91/01-31

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.11.2001

Norm

BVergG 1997 §117 Abs1

AVG §39

1. AVG § 39 heute
2. AVG § 39 gültig ab 15.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. AVG § 39 gültig von 20.04.2002 bis 14.08.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 65/2002
4. AVG § 39 gültig von 01.01.1999 bis 19.04.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 39 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

Rechtssatz

Das BVergG normiert keine Beschränkung des Amtswegigkeitsgrundsatzes bei der Ermittlung des im Rahmen des Prozessgegenstandes relevanten Sachverhalts und kennt weder eine Bindung an das Parteivorbringen noch eine Beschränkung der Überprüfungsbefugnis auf die geltend gemachten Beschwerdepunkte. Die Rechtmäßigkeit der Entscheidung des Auftraggebers wird vom Bundesvergabeamt ohne Beschränkung auf die vom Antragsteller geltend gemachten Gründe und ohne Beschränkung auf die dagegen erhobenen Rügen geprüft.

Entscheidungstexte

- N-33/98-17
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 30.11.1998 N-33/98-17
- N-39/99-18
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 01.10.1999 N-39/99-18
- N-80/01-19
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 02.10.2001 N-80/01-19
- N-91/01-31
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 12.11.2001 N-91/01-31

Veröffentlichungen

Connex 2002/3,44 ZVB 2002/3,7

Schlagworte

Nachprüfungsverfahren, Prüfungsbefugnis des Bundesvergabeamtes, Grundsatz der Amtswegigkeit, keine Beschränkung auf Beschwerdepunkte und Parteivorbringen;

Dokumentnummer

VERGR_20011112_N_91_01_31_02

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at